

Oberleutnant

Dr. Heinz Bauer

geb. 14.04.1914 Frankfurt / Main

gest. 02.11.1944 Lager Jelabuga



Heer

Regimentsadjutant im G.R. 585

Ritterkreuz am 12.06.1944 Oberleutnant

Auszeichnungen

EK II am 13.08.1941

EK I am 12.08.1943

DK in Gold am 17.04.1943

Infanterie-Sturmabzeichen 1941

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1938 Schütze

1941 Unteroffizier d.R.

1942 Leutnant d.R.

1944 Oberleutnant d.R.

Heinz Bauer trat am 18.01.1938 der 1. / I.R. 81 bei. Mit seiner Kompanie nimmt er an der Sicherung des Westwalls und am Frankreich-Feldzug teil. Am 22. Juni 1941 beginnt auch für Bauer der Einmarsch in die Sowjetunion. 1942 wird er zum Leutnant d.R. befördert und wechselt als Adjutant zum G.R. 585.

Das Regiment hatte im Rahmen der 320. I.D. die schweren Abwehr- und Durchbruchskämpfe westlich Tscherkassy überstanden und befand sich nun in Rückzugsgefechten über den Bug zwischen Dubossary und Tiraspol. Im April 1944 meisterte Bauer bei Serpeni eine kritische Situation durch selbstständiges Eingreifen und zeigte dabei persönliche Tapferkeit, wofür er am 12. Juni 1944 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet wurde. Bei den Kämpfen um den 22. August 1944 wurde er als vermisst gemeldet, geriet in sowjetische Kriegsgefangenschaft, wo er am 2. November 1944 im Lager Jelabuga verstarb.